

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



12.Juni 2026

Das Konzept der Katholischen Kita St. Josef

Der gesetzliche Auftrag der Kita St. Josef ist im Sozialgesetzbuch, Buch 8 geregelt und von der kirchlichen Grundordnung und den pastoralen Richtlinien der katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Diözese Mainz vorgegeben.

Die Arbeit in der Kita St. Josef orientiert sich am Hessischen Erziehungs- und Bildungsplan (www.sozialministerium.hessen.de). Die pädagogische Arbeit orientiert sich am Situationsansatz mit teiloffenem Konzept für altersgemischte Gruppen sowie an der UN-Kinderrechtskonvention.

Die Kindertagesstätte St. Josef ist eine zweistöckige Einrichtung. Die einzelnen Räume werden wie folgt genutzt:

Erdgeschoss:

- 4 Gruppenräume, jeweils mit einem Nebenraum und Zugang nach draußen
- 1 Schlafraum bzw. Snoozelraum
- 3 Kinder-Waschräume mit Toiletten bzw. einer Dusche
- 1 Erwachsenen-WC
- 1 Mehrzweckraum, genutzt als Turn- und Bewegungsraum
- 1 Teeküche mit integrierter Kinderküche
- 1 Küche zur Speisezubereitung
- 1 Vorratsraum
- 1 Treppe zum ersten Stock
- 1 Raum mit Materialien für Religionspädagogik

1. Stock:

- 1 Galerie
- 1 Hauswirtschaftsraum
- 1 Kindertoilette
- 1 Erwachsenen-WC
- 1 Teamraum
- 1 Mehrzweckraum
- 1 Kreativ-Raum

Auf dem Außengelände ist eine Hütte für die Spielmaterialien untergebracht, eine Material-Hütte für den Hausmeister und ein Unterstand für die Kinderwagen der Krippenkinder.

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



Konzeptionelle Änderung

Im September 2015 erarbeitete die Kita St. Josef ein teiloffenes Konzept gruppenübergreifend in Funktionsräumen.

Es besteht seitdem eine Kooperation zwischen der Krippengruppe und der alterserweiterten Gruppe und eine weitere Kooperation zwischen zwei Kita - Regelgruppen.

Es wurden räumliche Veränderungen vorgenommen, um allen Kindern viele neue Bildungsräume und Möglichkeiten zu erschließen. Auf diesem Wege finden alle Kinder eine anregende Lernumgebung in Form einer Vielfalt an Spiel- und Materialangebot und Spielpartnern.

Im September 2025 wurde das Konzept überarbeitet aufgrund eines Trägerwechsels zu Unikathe Kita Zweckverband KdöR. Die Inhalte spiegeln die Haltung der Erzieher bezüglich ihrer Arbeitsideologie wider.

Im Mai 2026 haben die pädagogischen Fachkräfte in der Konzeption die Kinderrechte in der Kita St. Josef aufgenommen. Es wird deutlich gemacht, daß die Kinderrechte sowohl den Erwachsenen als auch den Kindern bewußt sind und im Alltag gelebt werden.

Die Teamarbeit

In unserer Einrichtung arbeitet ein pädagogisch qualifiziertes Team von insgesamt 15 motivierten, christlich lebenden pädagogischen Fachkräften in Voll- und Teilzeit. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sichern und erweitern unsere Kompetenzen. Jede einzelne Fachkraft übernimmt Verantwortung für ihren Arbeitsbereich. Desweiteren engagieren wir uns in der Ausbildung zur staatlich anerkannten ErzieherIn und begrüßen alljährlich Auszubildende in verschiedenen Ausbildungsstufen bei uns.

Unsere Dienstleistung geschieht im direkten Kontakt mit Kindern und Eltern. Qualifizierte und motivierte Mitarbeitende sind darum wesentlich für die Qualität der Arbeit. Wir sichern dies durch ausreichende personelle Ressourcen, eine qualifizierte Mitarbeiterführung, begleitende Qualifikationen und eine kontinuierliche Personalentwicklung.

Bei der Weiterentwicklung unserer Arbeit berücksichtigen wir neben den gesellschaftlichen Veränderungen und entwicklungspsychologischen Erkenntnissen die Rückmeldungen von Eltern und Kindern.

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



Unsere Konzeption entwickeln wir in regelmäßigen Abständen weiter. Zahlreiche ehrenamtliche MitarbeiterInnen ergänzen das Angebot in der Kita.

Die Kinder lernen bei uns auf ganzheitliche Weise über die Wahrnehmung aller Sinne.

Ineinandergreifende Schwerpunkte und Bildungsprozesse der Kinder werden von den pädagogischen Fachkräften professionell begleitet.

Unsere Themen im Kita-Alltag sind:

- Religionspädagogische Angebote
- Bewegung und Sport
- Gesundheitserziehung
- Sprache und Literacy
- Musik und Tanz
- Forschen und Entdecken
- Kreativangebote
- Entdecken von Medien
- Natur und Umwelterfahrung
- Vorbereitung auf die Schule

Unsere zahlreichen Räumlichkeiten bieten dem Kind ebenso vielseitige wie anregungsreiche Möglichkeiten, wie unser von altem Baumbestand umrahmtes Außenspielgelände.

Unsere Teamarbeit lebt entscheidend davon, wie wir es schaffen, kooperativ, solidarisch, offen, klar und direkt zu sein und wie unsere Kooperation untereinander verläuft. Verantwortung und ein sich auf den anderen verlassen können sind daher elementare Grundbestandteile unserer Teamarbeit. Wir sind überzeugt, daß wir diese Haltung auch an die Kita Kinder und Eltern weitergeben.

Der Tagesablauf

Der Tagesablauf bietet Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften Flexibilität im verlässlichen Rahmen. Dazu wurden individuelle Tagesrhythmen und Rituale neu erarbeitet, um das Wohlbefinden für alle Kinder zu gewährleisten.

Morgens öffnet jeweils eine Frühgruppe der beiden Kooperationen einen Gruppenraum für die erste halbe Stunde. Anschließend werden alle weiteren Gruppenräume geöffnet, und die Kinder können bis 11.30 Uhr in diesen Räumen sich Spielpartner, Spielmaterial und Spielidee selbst suchen oder an Angeboten durch die

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



pädagogischen Fachkräfte teilnehmen. Danach findet in allen Gruppen in ihrer jeweiligen Gruppengemeinschaft ein Morgenkreis statt. Manchmal wird er auch ersetzt durch kleinere, altersspezifische Kinderrunden, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der einzelnen Kinder gerecht zu werden. Um 12.00 Uhr werden die Vormittagskinder abgeholt, alle anderen erhalten in ihren Gruppenräumen ein Mittagessen. Anschließend werden die Kinder in zwei Gruppenräume aufgeteilt. Die Zuordnung entscheiden die Kinder selbst. Kinder mit Schlafbedarf haben grundsätzlich tagsüber, im Besonderen nach dem Mittagessen die Gelegenheit für einen Mittagsschlaf. Dafür sind ausreichend Matratzen und Bettzeug vorhanden. Die Kinder können in einem Mehrzweckraum (dem sog. Großen Atelier) im ersten OG schlafen. Eine pädagogische Fachkraft ist immer in dem Raum präsent. Für einen möglicherweise nötigen Kontakt in das Erdgeschoss gibt es ein Babyphon und ein Telefon. Auch eine Feuertreppe ist für den Notfall durch den Nebenraum jederzeit erreichbar. Schutz vor sommerlicher Wärme bietet ein Raumlüftgerät. Um 15.00 Uhr gibt es einen Snack für die Kinder und um 16.00 Uhr schließt die Kita.

Die Betreuungsangebote

2 Regelgruppen 25 Kinder

1 Familiengruppe 20 Kinder

1 Krippe a 12 Kinder

Die Kita bietet den Eltern verschiedene Betreuungsmodule an.

Kindergarten

Montag - Freitag 07:30 - 12:30 Uhr

Tagesstätte 2/3

Montag – Freitag 07:30 – 14:00 Uhr

Tagesstätte 1/1

Montag – Donnerstag 07:30 – 16:00 Uhr

Freitag 07:30 – 14:00 Uhr

Kinder, die einen Tagesstättenplatz belegen, werden bei uns im Haus mit Mittagessen

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



versorgt.

Der pastorale Auftrag unserer Kindertagesstätte

Nach dem Wechsel der Trägerschaft im September 2024 zu Unikathe Kita Zweckverband im Bistum Mainz KdöR tragen wir weiterhin Verantwortung für unsere Einrichtungen und unsere MitarbeiterInnen. Ihnen bringen wir unsere Wertschätzung und Anerkennung entgegen und stehen loyal zu ihnen.

Wir orientieren unser Angebot an den Bedürfnissen der Kinder und den Lebensverhältnissen der Familien in unserer Pfarrgemeinde und reagieren auf gesellschaftliche Entwicklungen. Wir legen Wert auf eine christliche Prägung unserer Tageseinrichtung und achten zugleich andere Religionen und Kulturen.

Unsere Kindertagesstätte ist der erste Baustein für die Entwicklung einer lebendigen Pfarrgemeinde.

Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Unser religionspädagogischer Auftrag: Werte geben Orientierung

Kinder brauchen klare Regeln, Normen und Wertvorstellungen, um sich in ihrer ständig wandelnden Umwelt orientieren zu können. Wir vermitteln den Kindern durch den Umgang miteinander christliche und kulturelle Werte, unabhängig von der Konfession oder der Religionszugehörigkeit.

Die Grundlage unseres christlichen Glaubens und Handelns ist das frohmachende Evangelium Jesu Christi. Werte, wie Nächstenliebe, Offenheit, Gleichheit, Wertschätzung, Toleranz, Ehrlichkeit und Freundlichkeit gegenüber jedem Menschen haben ihre Wurzeln im Leben und der Lehre Jesu Christi und sind Grundstein unseres Glaubens. Kinder erfahren Gott in der Kita als jemand, der sich für sie interessiert, der sie liebt und annimmt.

Wir als Kindertagesstätte sind ein wesentlicher Bestandteil in unserer Pfarrgemeinde. Wir sehen uns als:

- ▶ Ort der Begegnung und Gemeinschaft
- ▶ Ort des Austausches und der gegenseitigen Hilfe
- ▶ Ort der Bildung, Betreuung und Erziehung
- ▶ Ort, indem Jesus im Alltag erlebbar wird
- ▶ Ort für kirchliche Feste und Feiern

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



In den Räumen der Kita werden regelmäßig Gottesdienste mit Pfarrer oder Gemeindereferent gefeiert. Einige Feste werden zusammen mit der Pfarrgemeinde in St. Pius begangen, z.B. Fronleichnam, Erntedank, St. Martin. Die Kinder bereichern den Gottesdienst mit Singspielen, szenischen Darstellungen und Liedbeiträgen. Kita-Eltern bringen sich bei Fürbitten mit ein.

Wir arbeiten nach der Methode von Franz Kett, der „Ganzheitlich sinnorientierten Religionspädagogik“. Die Säulen dieser Pädagogik sind Versprachlichung, Verleiblichung und Verbildlichung der christlichen Inhalte. Die Anschauungen werden als Bodenbilder mit den Kindern gestaltet. Dabei werden gegebenenfalls auch biblische Figuren eingesetzt, um Inhalte religiöser Geschichten zu verdeutlichen und in Szene zu setzen. Die Kinder erleben christliche Symbole und Zeichen, z.B. Licht, Herz, Kreuz und erfahren die Bedeutung der verschiedenen Farben z.B. gelb=Licht.

Wertschätzender, achtsamer Umgang im Miteinander bei der Feier der Gemeinschaft und im Umgang mit den Materialien sind ein wesentliches Element.

Wir pflegen ein umfangreiches Liedgut, um christliche Themen zu vertiefen wie z.B. Segenslieder, Mutmachlieder. Gebete haben im Alltag einen festen Platz als Tischgebet beim Mittagessen oder in Gemeinschaft beim Morgenkreis.

Unser Bild vom Kind

Jeder Mensch ist ein Teil der Schöpfung und von Gott gewollt. Was uns als Mitarbeiter in der pädagogischen Arbeit zum Wohl des Kindes trägt und leitet wird deutlich in der Bibelstelle Zachäus: Jesus im Haus des Zöllners (Zachäus 19, 1-10) -vermerkt im Leitbild der Kita St. Josef (flyer)

In der Bibel heißt es, dass Gott uns beim Namen gerufen hat. Jeder Mensch ist einzigartig. Wir nehmen alle Kinder in ihrer Individualität, mit ihren Stärken und Schwächen an. Kind sein in unserer Einrichtung heißt: Es ist gut, dass Du da bist.

In unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind im Mittelpunkt. Dabei orientieren wir uns an den Kinderrechten. Wir sehen jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit an, mit eigenen Bedürfnissen und individuellen Lebensumständen. Jedes Kind hat seinen eigenen Entwicklungsstand und Rhythmus. Dies zu erkennen, aufzugreifen und zu fördern, sehen wir als eine unserer wichtigsten Aufgaben an. Ziel ist es jedes einzelne Kind in der Krippe und im Kindergarten individuell und gemäß seiner persönlichen Entwicklung zu begleiten. Die pädagogischen Fachkräfte schaffen anregende und vorbereitete Umgebungen, in denen das Kind ideale Möglichkeiten findet, um sich mit

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



seiner Umwelt auseinander zu setzen und unterschiedliche Spiel- und Lernformen zu erfahren. Dabei lernt das Kind Freundschaften zu schließen, selbstständig und in geborgener Atmosphäre die Welt zu erforschen und das Vertrauen zu seinen Bezugspersonen aufzubauen. Es ist wichtig, daß Kind dabei zu unterstützen, ein gesundes Selbstbewußtsein und Selbstwertgefühl zu entwickeln. Fragen und Überlegungen der Kinder werden ernstgenommen und beim Suchen nach Lösungen begleitet. Außerdem ist Demokratie erleb- und begreifbar. Kinder lernen andere Menschen mit Achtung, Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Meinungen werden frei geäußert, Entscheidungen gemeinsam getroffen und Regeln aufgestellt und eingehalten.

Kinder haben ein feines Gespür für Gerechtigkeit und Unrecht. Die Kinder lernen auf spielerische und altersgerechte Art ihre Kinderrechte und damit auch die Rechte des Anderen kennen:

- Alle Kinder sind gleich wichtig und haben die gleichen Rechte
- Ich habe das Recht, dass meine Meinung gehört und ernst genommen wird
- Eltern sind wichtig-Sie erklären mir meine Rechte
- Ich habe das Recht zu sagen, was ich denke
- Es ist wichtig, dass es mir gut geht
- Ich habe das Recht auf Bildung
- Ich habe das Recht auf freie zeit
- Ich habe das Recht auf Schutz vor Gewalt

Erziehungsmethode „Marte Meo“

Seit kurzem wird in unserem Haus die Erziehungsmethode „Marte Meo“ angewendet. Die Holländerin Maria Aarts hat dieses Konzept entwickelt. Es geht darum, die „innere Goldmine des Kindes zu entdecken“. Das bedeutet, das Verhalten des Kindes mittels Videogerät aufzunehmen und anschließend nach Marte Meo- Grundsätzen zu beurteilen: Was tut das Kind, was spricht es, wohin schaut es, und was kann es bereits? Aus den Erkenntnissen lassen sich Konsequenzen für das pädagogische Handeln gewinnen, um Entwicklungsprozesse zu fördern. Als Qualifikation gibt es in unserem Haus einen sog. „Marte Meo-Praktiker“ und einen „Marte Meo- Kollegentrainer“.

Partizipation

Kinder haben das Recht partizipativ den Kita-Alltag mitzugestalten. Das bedeutet Teilhabe an Entscheidungen, die einen direkt- oder indirekt betreffen. So wird den Kindern bewußt, ihre Meinung zu formulieren und daß ihre Meinung wichtig ist. Sie erleben dadurch Wertschätzung und gewinnen Selbstvertrauen. Sie gestalten aktiv ihren

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



Alltag und nehmen Einfluss auf Planungs- und Entscheidungsprozesse, die sie selbst betreffen. Die Auswahl der Inhalte und der Methoden der Partizipation orientiert sich an den unterschiedlichen Wünschen und Bedürfnissen der Kinder.

Resilienz

Kinder erleben auch schwierige Lebenssituationen, Veränderungen, Krisen und Übergänge. Wir wollen sie dabei unterstützen zu lernen, damit besser umgehen zu können. Wir möchten ihre Widerstandskraft stärken, so dass bei Belastungen die Psyche des Kindes im Gleichgewicht bleibt und es sogar daran wächst und gestärkt aus der Krise hervorgeht. Emotionale Stabilität ist dabei essentiell und entwickelt sich aus sicheren Bindungen. Durch das Kennenlernen und Erleben der eigenen Rechte entwickelt das Kind ein positives Selbstbild und ein eigenes Selbstwertgefühl.

Die Rolle der pädagogischen Fachkraft

Bei der Begegnung mit dem Kind ist es uns wichtig, eine auf Vertrauen und Wertschätzung basierende Beziehung aufzubauen. Eine gute Beziehungsqualität schafft den Rahmen für ein positives Miteinander und fördert so die Entwicklung des Kindes.

Die pädagogische Fachkraft ist Vorbild im freundlichen Umgang miteinander. Sie informiert und erläutert die Kinderrechte für Kinder kindgerecht und achtet selbst auf deren Einhaltung. Sie vermittelt christliche Wertvorstellungen wie Verlässlichkeit, Ehrlichkeit, Gleichheit und Toleranz. Sie nimmt das Kind an, mit seiner ganz eigenen Persönlichkeit, einzigartig und als Geschenk Gottes und begegnet ihm auf Augenhöhe. Offen für die Bedürfnisse und Gefühle eines jeden Kindes beobachtet die pädagogische Fachkraft, was das Kind gerade braucht, wie z.B. Trost, Ermutigung, Anregung.

Die pädagogische Fachkraft gestaltet Spielräume, um Lernerfahrungen in unterschiedlichen Bereichen zu ermöglichen. Im Freispiel hat sie eine begleitende Rolle, verfolgt Gruppenprozesse und gibt Hilfestellungen bei Problemlösungen. In der ko-konstruktiven Bildungssituation ist sie als Spiel- und Lernpartner gleichwertig. Jedes Kind kann seine Fragen und Überlegungen zum Ausdruck bringen. Sie fördert individuelle Neugierde, hält sich mit Antworten zurück und überlässt dem Kind eigene Erkenntnisse. Die pädagogische Fachkraft ist ein sprachliches Vorbild. Sie bereitet Bildungsinhalte vor als angeleitete Angebote und führt sie in Kleingruppen oder in Gemeinschaften durch.

Zu einer guten Bildungsqualität gehört prozessorientiertes Beobachten. Individuelle

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



Lern- und Entwicklungsverläufe der Kinder werden dokumentiert, um aufgrund dessen pädagogische Maßnahmen zu entwickeln, die die Kompetenzen der Kinder stärken können. Dies geschieht im Austausch mit den Eltern.

Zu den pflegerischen Aufgaben gehören die Unterstützung bei der Sauberkeitserziehung, beim Zähneputzen, bei den Mahlzeiten und beim Anziehen der Kinder. Ein achtsamer Umgang beim Wickeln und eine Sensibilität für das Ruhebedürfnis der Kinder ist uns vor allem im Kleinkindbereich wichtig.

Eingewöhnung und Übergänge

Wir sehen es als eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe mit Kindern im frühen Alter zu arbeiten und sie zu begleiten. Die Eingewöhnung und hiermit der Aufbau einer guten Bindung zwischen der pädagogischen Fachkraft und dem Kind bilden die Grundlage für die gesamte Kita- Zeit.

Die Eingewöhnung erfolgt nach dem Berliner Eingewöhnungs-Modell. Dieses wird den Eltern im ersten Gespräch vorgestellt. Zusätzlich wird über Informationen wie Gewohnheiten, Vorlieben etc. gesprochen, um die Familie besser kennenzulernen.

Die Eltern bringen die notwendige Zeit für die Eingewöhnung mit bevor eine berufliche Tätigkeit wieder aufgenommen werden kann. So können sie ihr Kind seinem Alter und Entwicklungsstand entsprechend und ohne Zeitdruck begleiten. Der zeitliche Verlauf der Eingewöhnung hängt immer vom Kind ab.

Aufgrund des teiloffenen Konzeptes können sich die Kinder frei im Haus bewegen. So lernen sie bald alle pädagogischen Fachkräfte kennen und bauen Beziehungen auf. Gemischte kleine Singkreise unterstützen das. Das Spiel- und Bewegungsangebot orientiert sich am Alter und den Interessen der Kinder.

Der Zeitpunkt des Übergangs eines Kindes in die weiterführende Gruppe der 3-Jährigen hängt von der Entwicklung jedes einzelnen Kindes ab. Das Kind wird zunehmend eingeladen, die neue Gruppe zu besuchen. So kann es bei Spiel oder im Morgenkreis alles kennenlernen. Das wird unterstützt durch das Aussuchen eines neuen Zeichens an der Garderobe und durch ein neues Eigentumsfach.

Der Übergang eines Kindes in die weiterführende Gruppe mit 4-6-Jährigen verläuft gleichermaßen. Es wird versucht, auf bestehende Freundschaften zu achten.

Bei allen Übergängen werden die Eltern informiert und bei Bedarf ein Gespräch geführt.

Freispiel / Angeleitetes Spiel

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



Das Recht auf freie Zeit spiegelt sich in unserem Alltag wider, denn das Spielen ist ein elementares Bedürfnis von Kindern, zeitungebunden, spontan und sich ständig verändernd. Kinder eignen sich im Spiel ihre Welt an, erkunden Gegenstände, probieren aus und freuen sich an ihrem Tun und ihren Erfolgen. Die Tagesstruktur bietet freie Möglichkeiten für Freispiel und angeleitetes Spiel.

Die Räumlichkeiten drinnen und draußen bieten vielfältige Möglichkeiten für das Freispiel wie u.a. Bauen, Rollenspiel, Bewegung, Kreativität, Kognition und Wahrnehmung. Kindgerechte Materialien stehen auffordernd zur Verfügung. Das Kind entscheidet selbst, was, wo und mit wem es spielen möchte. So hat es die Chance für Selbstbildungsprozesse und Selbstvertrauen sowie die Möglichkeit sich Ruhe und altersgemäße aktive Erholung zu schaffen.

Das Kind trifft selbst die Entscheidung für oder gegen eine Teilnahme an angeleiteten Angeboten. Diese werden situationsorientiert am Entwicklungsstand und Tagesbefinden der Kinder ausgewählt.

Singen und Musizieren in der Kita St. Josef

In der katholischen Kindertagesstätte St. Josef in Obertshausen

- wird täglich gesungen
- ist die Tonart/Tonhöhe der Lieder an die kindlichen Stimmen angepasst
- ist die Liedauswahl vielfältig und altersgemäß
- werden Lieder aus anderen Kulturkreisen gesungen

In unserer Kita gehören das Singen und Musizieren zum Alltag. Das Beherrschen eines Musikinstrumentes ist für die meisten der pädagogischen Fachkräfte hier im Haus selbstverständlich.

Im täglichen Morgenkreis wird gemeinsam gesungen und gespielt. Musik und Klang werden dabei spielerisch erlebt in Bewegungs- und Mitmachelementen, angeleitet von den pädagogischen Fachkräften.

Schon die Jüngsten erfreuen sich an Gesang und Tanz. Es laufen regelmäßig Musikprojekte. Kinder erzeugen Töne mit Orffschen und anderen Instrumenten.

Die Erfahrung hat gezeigt: Gemeinsames Singen ist gut für die Seele, Herz und Kreislauf und beschert ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Daneben lernen Kinder, genau hinzuhören und fördern somit u.a. die Sprachentwicklung.

Wiederholt wurde die Kita St. Josef für ihr musikalisches Wirken vom Deutschen Chor-

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



verband mit dem CARUSO ausgezeichnet. Dieses Zertifikat wird für drei Jahre verliehen, meist in einem feierlichen Rahmen im Gottesdienst.

Förderung der Kreativität

Kreativität gilt schon seit einigen Jahren als Schlüsselkompetenz der Zukunft. Wer kreativ ist, kann um „die Ecke denken“, neue Wege finden und fantasievoll mit anderen zusammen arbeiten und spielen.

Unser Ziel ist eine ganzheitliche kreative Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Kinder machen eigene sinnliche Erfahrungen und gewinnen so vielfältige Erkenntnisse, z.B. über ihre Selbstwirksamkeit. Dies wiederum schenkt ihnen Selbstvertrauen. Im Mittelpunkt stehen dabei Angebote aus den Bereichen Sprache, Tanz und Bewegung, künstlerisches Gestalten, Musik, darstellendes Spiel, Wahrnehmung und Kognition.

Die Kinder haben die Möglichkeit, sich jederzeit kreativ drinnen oder draußen zu betätigen. Die Tagesstruktur bietet dazu viele Zeitfenster. Die Gestaltung der Umgebung hat einen hohen Aufforderungscharakter, um selbst tätig zu werden. Das kann die Klettereienbahn sein für ein Rollenspiel im Außenbereich, verschiedene Tücher für einen Tanz oder eine Höhle im Innenbereich usw. Vor allem Alltagsgegenstände und Naturmaterialien laden ein zum Forschen, Ausprobieren und kreativem Tun. Sie sind direkter Bestandteil der kindlichen Lebenswelt. Daneben gibt es angeleitete Angebote durchpädagogische Fachkräfte und Ehrenamtliche. Die Materialien und Techniken sind den Interessen der Kinder und dem Alter angepasst.

Kreativität findet sich auch in unserem Schwerpunkt, den Religionseinheiten wieder. So genannte Kett- Lege- Materialien bieten kreativen Freiraum, um abstrakte religiöse Inhalte bildlich darstellen zu können, z.B. Darstellung von Landschaften zurzeit Jesu mittels Tüchern, Darstellung der Nächstenliebe durch Körperhaltungen wie ein geöffnetes Herz.

Sprache und Literacy

Sprache ist die Grundvoraussetzung, um mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Mit Sprache können wir Gefühle ausdrücken, Bedürfnisse artikulieren oder unsere Ideen und Wünsche mitteilen.

Sprachförderung ist für die Kinder in unserer Kita von Anfang an ein fester Bestandteil des Alltags, denn Sprache ist der Schlüssel für die weitere Entwicklung. Sprache ist Grundlage für den Erfolg in der Schule und im weiteren beruflichen Leben. In den ersten Lebensjahren lernen Kinder spielerisch.

Mit dem Heidelberger Interaktionstraining für pädagogisches Fachpersonal wird in der

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



Kita St. Josef nach einem gut evaluierten Fortbildungskonzept zur alltagsintegrierten Sprachförderung gearbeitet. Begleitet von der Dipl.-Psychologin Nicola Küpelikilinc fanden regelmäßige Fortbildungen zur Qualifizierung der pädagogischen Mitarbeiter in der Kita statt.

Wir unterstützen die Sprachentwicklung des Kindes im täglichen Miteinander durch Bilderbuchbetrachtungen, Gesprächskreise, Lieder, Reime, Finger-, Rollen- und Theater-spiel.

Die Vorschulkinder absolvieren darüber hinaus das „Würzburger Sprachtrainingsprogramm“ als intensive Vorbereitung aufs Lesen und Schreiben.

Im letzten Kita-Jahr vor Schuleintritt stehen regelmäßig Bücherei-Besuche auf dem Stundenplan der Kinder.

Bewegung und Sport

Bewegung fördert die Gesundheit, die Körperwahrnehmung und Selbstbewusstsein und hilft beim Rechnen, Schreiben und Lesen lernen. Kinder erleben dies mit Spaß in ihrem täglichen Kindergartenalltag durch Klettern, balancieren, werfen, fangen, springen, etc. mit und ohne Anleitung in der Bewegungsbaustelle. Die besondere Ausrichtung der Einrichtung auf Bewegung ist und in ihren Räumen deutlich erkennbar.

Die Kita ist insgesamt bewegungs- und erfahrungsfreundlich gestaltet. Den Kindern stehen außerdem ein Bewegungsraum in ausreichender Größe im unteren Bereich und ein Bewegungsraum im oberen Bereich und ein entsprechend gestaltetes Außengeländer zur Verfügung. Für alle Kinder stehen täglich offene Bewegungsangebote zur Verfügung. Außerdem werden innerhalb der Woche zusätzliche Angebote gemacht.

Eine intensive Form der Bewegung bietet die Psychomotorik. Einheiten dazu können durch zusätzliches Material und Qualifizierung einer pädagogischen Fachkraft angeboten werden.

Die Entwicklung der Feinmotorik wird in allen Gruppen altersgerecht und individuell gestaltet. Verschiedenste Materialien bieten hier Möglichkeiten zur Förderung der Fingerfertigkeit, die vor allem für die Schule später wichtig sind.

Es besteht ein Dreiklang aus Bewegung-Ernährung-Entspannung.

Die Kita legt Wert auf einen zuckerfreien Vormittag. Die Eltern sind angehalten, daß die Kinder zuhause ein Frühstück einnehmen mit anschließender Zahnpflege. Sie sollen nur einen zuckerfreien Snack für den eventuellen Bedarf zu jeder Zeit am Vormittag mitge-

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



ben. So entwickeln die Kinder ein natürliches Hungergefühl. Anschließend üben die Kinder das Zähneputzen. Das Bewußtsein für einen gesunden Körper durch eine ausgewogene Ernährung wird durch pädagogische Angebote der pädagogischen Fachkräfte unterstützt.

Umgang mit Krankheit des Kindes

Für den Umgang mit ansteckenden Krankheiten in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kitas bildet das deutsche Infektionsschutzgesetz (IfSG) den rechtlichen Rahmen.

Grundsätzlich gilt: Kranke Kinder haben das Recht auf ihre Gesundheit und somit auf Erholung und gehören mitunter bis zu 48 h nicht in die Kita! Dies ist auch sehr deutlich im Kita-Vertrag geregelt.

Es ist wichtig, daß ein krankes Kind zu Hause bleibt bis zur vollständigen Genesung. Dort herrscht Ruhe, und Zuwendung einer Bezugsperson, die es umsorgt. Es ist für kranke Kinder zu anstrengend, in die Kita zu kommen. Solch eine intensive Betreuung ist in einer größeren Gruppe nicht möglich und führt zudem sehr schnell zu Infektionen der anderen Kinder und Erzieher. Somit werden Kinder, die beim Bringen nachweislich bzw. sichtbar krank sind, nicht angenommen. Sollte ein Kind während des Tages sich sichtlich unwohl fühlen oder weitere Krankheitssymptome zeigen, werden die Eltern umgehend telefonisch informiert und holen das erkrankte Kind ab.

Vorbereitung auf die Schule

Selbstverständlich werden die Kinder bei uns auch auf ihren Schuleintritt vorbereitet. Die Grundlagen für einen guten Start in die Schule werden in den davor liegenden Jahren kontinuierlich gelegt.

Alle Kinder erhalten im Alltag der Kita vielfältige Förderungsangebote, um ganzheitliches Lernen zu ermöglichen.

Die Kinder haben in der Kita die Möglichkeit, ganzheitliche, situationsbezogene Erfahrungen zu machen. Jedes Kind ist neugierig und will die Welt entdecken. Neugierde, Freude und Spaß sind die wichtigsten Lernvoraussetzungen. Kinder lernen im konkreten Umgang mit den Dingen. Sie wollen ihre Welt mit allen Sinnen erfassen: riechen, sehen, tasten, schmecken und hören. Sie brauchen diese Erfahrungen, um ihre Ganzheit zu erfahren und zu begreifen.

Es gibt spezielle Angebote für Kinder, die im darauffolgenden Jahr die Schule besuchen. Unser besonderes Ziel ist es, die Vorfreude der Kinder auf die Schule zu fördern und

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



eventuelle Ängste abzubauen.

Durch den Kontakt und Besuche in der Schule werden die Kinder bereits im Vorfeld mit neuen Bezugspersonen (Lehrer) vertraut. Unser besonderes Augenmerk vor der Einschulung liegt auf dem aktiven Beobachten der zukünftigen Schulkinder, wie z. B. Ausdauer, Konzentration, eigenständiges Arbeiten, sprachliche Ausdrucksfähigkeit und Auffassungsgabe. Der gesamten Persönlichkeitsentwicklung schenken wir natürlich verstärkt Beachtung. Dies drückt sich in unseren Arbeitsschwerpunkten aus: Erziehung zur Selbständigkeit, zur Entscheidungsfähigkeit und zur Fähigkeit, Verantwortung und Aufgaben zu übernehmen.

Es gibt einen eigenen Stundenplan für die Schultürmer: Phonetik (Würzburger Trainingsprogramm), Kreativangebote (weben), Kirchenentdecker und Schildkrötenprojekt (Förderung Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit ausserhalb des Hauses).

Weitere Angebote schlagen die Kinder zu Beginn ihres letzten Jahres selbst vor und werden möglichst umgesetzt.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft-Zusammenarbeit mit der Familie

„Pflege und Erziehung des Kindes sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht,, (GG Artikel 6 Abs.2)

Für Familien stellt das Angebot einer Kindertageseinrichtung einen zweiten wichtigen Lebens- und Entwicklungsraum ihrer Kinder dar. Diese beiden Systeme sind mehr denn je aufeinander angewiesen. Im Interesse der Kinder muß eine gute, konstruktive Zusammenarbeit aufgebaut werden. Diese beruht auf gegenseitiger Wertschätzung und Gleichberechtigung. Als familienergänzende Einrichtung möchten wir gemeinsam mit den Eltern Verantwortung für eine positive Entwicklung zum Wohle des Kindes übernehmen. Die Kompetenzen der Eltern als Experten ihres Kindes und die der pädagogischen Fachkräfte als Fachpersonal sollen sich sinnvoll ergänzen. Die Beratung orientiert sich an den gegenwärtigen Lebenssituationen der Familien. Die Arbeit wird für die Eltern so transparent wie möglich gestaltet, damit die Kinder für ihre Entwicklung profitieren. So finden sich gemeinsame Wege, um dem Kind und dessen Familie in dieser Lebensphase eine adäquate Unterstützung zu bieten.

Das bieten wir Eltern unter anderem an:

► Schon im Anmeldegespräch erhalten die Eltern durch gezielte Informationen Gelegenheit, die Einrichtung kennenzulernen und sich über die Arbeit zu informieren. Eine intensiv, individuelle Eingewöhnungszeit erleichtert den Übergang vom Elternhaus zur Kindertagesstätte.

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



- ▶ Regelmäßige Gespräche bieten Transparenz über das Verhalten und den Entwicklungsstand des Kindes.
- ▶ Im Mittelpunkt der Arbeit steht das Kind als sich entwickelnde, unverwechselbare Persönlichkeit. Der Blick richtet sich besonders auf die Bildungs- und Lernerfahrungen des Kindes. Hierfür wird zu jedem Kind eine Bildungs- und Lerndokumentation erstellt (Portfolio). Sie begleitet das Kind während der gesamten Kita- Zeit und schenkt dem Kind beim Verlassen der Kita viele Erinnerungen an diesen Lebensabschnitt.
- ▶ Es ist immer eine Freude, wenn Eltern uns bei gemeinschaftlichen Arbeiten tatkräftig unterstützen. Die Eltern sind auch eingeladen, ihr Wissen, ihre Interessen und ihre Kompetenzen in die Kita einzubringen und das Bildungsangebot dadurch zu erweitern. Die Teilnahme der Eltern am Geschehen in der Kita, wie z. B. Elternabende, Feste, Gottesdienste, Mitarbeit im Elternbeirat usw. wird äußerst gewünscht.
- ▶ Es gibt im Flurbereich der Kita gelegentlich ein Eltern-Cafe, ein Bereich in dem Eltern jederzeit Willkommen sind und sich mit anderen Eltern austauschen können. Dort stehen auch Fachliteratur und Getränke bereit.
- ▶ Die Kita bietet Beratung in Erziehungsfragen und gegebenenfalls auch die Weiterleitung an andere Fachstellen

Beschwerdeverfahren

Ein systematisches Beschwerdemanagement hilft uns, die Qualität unserer Arbeit ständig zu verbessern und die Zufriedenheit unserer Familien und Kooperationspartner zu erhöhen. Wir verfolgen dabei das Prinzip Plan-Do-Act-Check, das uns beständig auf zu bearbeitende Themen und deren Status hinweist .

Falls trotz aller Anstrengungen Mängel oder Fehler in unserer Arbeit auftauchen, werden diese unverzüglich und sicher beseitigt. Durch geeignete (Korrektur-)Maßnahmen beseitigen wir deren Ursachen nachhaltig.

Fehlermeldungen, schriftliche Fehlerdokumentation und Ursachenforschung erfolgen sorgfältig, um die Basis für wirksame Korrekturmaßnahmen sicherzustellen.

Sich beschweren (reklamieren) oder Anregungen geben können alle, die mit der Kita zu tun haben. Beschwerde/Anregungen von Eltern verstehen wir als Form von Elternbeteiligung. Diese werden schnellstmöglich bearbeitet, damit Korrekturmaßnahmen zeitnah eingeleitet werden können.

Geänderte externe oder interne Vorgaben setzen wir im Hinblick auf bestmögliche Qualität um.

Wir überwachen alle durchgeführten Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen, um sicherzustellen, dass sie wirksam sind.

Der Umgang mit Beschwerden (Reklamationen) von Eltern, Kindern und anderen Per-

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



sonen stellt die Frage nach der Kultur der Kommunikation. Diese Kultur zu fördern ist primär Leitungsaufgabe. Ein systematisches Beschwerdemanagement unterstützt die Entwicklung und Aufrechterhaltung einer solchen Kultur.

Auch die Kinder haben das Recht ihre Meinung frei zu äußern, werden gehört und ernst genommen. Ihre Meinung, Vorschläge, Änderungswünsche, Lob etc. können sie jederzeit und gezielt einmal im Monat im Rahmen einer Kinderkonferenz mitteilen. Im gemeinsamen Gespräch wird dann nach Lösungen etc. gesucht.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Transparenz der Tätigkeiten in der Kita wird durch Artikel in der Zeitung, im Gemeindebrief und durch eine Homepage gewährleistet. Im Eingangsbereich der Kita gibt es wechselnde Dokumentationen über das Geschehen in der Kita.

Vernetzung mit anderen Institutionen

Wir arbeiten zusammen im Netzwerk Pfarrgemeinde:

Pfarrereirat, Gemeindevorstand, Verwaltungsrat, Pfarrer, Gemeindefürsprecher/in, Bücherei, Taufkatechese, Seniorenbetreuung, Pfarrfest, Erwachsenenbildung Mainz, Mitwirkung beim Gottesdienst, Arbeitskreis Kinder und Familie.

Es gibt gute Kontakte zu externen Beratungsstellen:

Erziehungsberatung, Frühförderstelle, Logopäden, Ergotherapeuten, sozialpädagogische Zentren, Kinderärzte, Patenzahnärztin, Ernährungsberatung (IKK Ernährungs- und Bewegungsprojekt).

Wir arbeiten zusammen mit verschiedenen Institutionen:

Kreisjugendamt, Schulen, Jugend-Verkehrsschule, Feuerwehr, Polizei, andere Kindertagesstätten unserer Stadt und Unikathe, städtische Jugendförderung und örtlichen Vereinen.

Es gibt gute Kooperationen mit verschiedenen Geschäften, die uns unterstützen, um das Projekt „Schildkröte“ (Präventionskonzept) durchzuführen.

Wir arbeiten zusammen mit verschiedenen Ehrenamtlichen:

Vorleseoma, Kreatives Gestalten, Sprachförderung, Nikolaus.

Unsere Kita beteiligt sich am Kinder- und Jugendschutzprojekt der Stadt Obertshausen.

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



Das Maskottchen dieser Aktion ist symbolisch die Schildkröte „Paule“, deren Panzer ihr Schutz bietet.

Wenn Kinder im öffentlichen Raum in Not geraten, erfahren sie in über 100 Anlaufstellen verteilt im ganzen Stadtgebiet Hilfe und Unterstützung. Diese Örtlichkeiten sind durch ein entsprechendes Schild gekennzeichnet und heißen „Schildkröteninseln- in meinem Haus bist du sicher!“ Die Inhaber verfügen über ein Notfallkid und sind auf entsprechende Situationen vorbereitet.

Einige pädagogische Fachkräfte nahmen an der Fortbildung „Kids power“ teil. Die angehenden Schulanfänger üben spielerisch in Kleingruppen sicheres Verhalten, gut auf sich aufzupassen oder zu überlegen, was sie tun können, wenn andere ihnen ein schlechtes Gefühl geben. Praktische Übungsmöglichkeiten haben sie beim Besuch eines teilnehmenden Geschäftes. Dieses Projekt wird in Kooperation mit den Grundschulen durchgeführt, die die Erfahrungen der Kinder aufgreifen und vertiefen.

Hygiene und Reinigung

Gemäß Leistungsverzeichnis werden die Reinigungsarbeiten von einer Fremdfirma ausgeführt und von uns regelmäßig kontrolliert und abgezeichnet.

Bundeskinderschutzgesetz, §5a SGB VIII

Für diesen Bereich ist der Verfahrensweg durch das Kinderschutzkonzept im Bistum Mainz geregelt (s. Anhang, Kirchliches Amtsblatt für die Diözese Mainz vom 25.07.2022). Dieses Konzept sieht vor, dass das Team über Auffälligkeiten aus dem Bereich der Kindeswohlgefährdung zunächst gemeinsam berät und zur fachlichen Unterstützung die Fachkraft für Prävention heranzieht.

Das institutionelle Schutzkonzept ist im Kita-Team eingeführt. Die pädagogischen Fachkräfte werden jährlich über den Umgang mit dem Schutzkonzept und dem damit verbundenen Verhaltenskodex belehrt.

Bundeskinderschutzgesetz §47 SGB VIII

Meldepflicht besonderer Vorkommnisse

Für diesen Bereich ist der Verfahrensweg durch den Kreis Offenbach (Jugendamt) geregelt.

Das Konzept ist im Kita-Team eingeführt. Die pädagogischen Fachkräfte werden jährlich über den Umgang belehrt.

Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße
63179 Obertshausen

Tel.: 0 61 04/7 25 36

eMail: kita-st-josef-hausen@unikathe.de



Sexualpädagogik

Die natürliche Entwicklung des Kindes beinhaltet sexuelle Wünsche und Bedürfnisse, welche sich von der Erwachsenensexualität maßgeblich unterscheiden. Kinder entwickeln durch Nähe und Geborgenheit, durch Körpererfahrungen, durch sinnliche Neugierde und Experimentierfreude ein positives Körpergefühl. Kindliche Sexualität ist spontan, neugierig und spielerisch. Dies gehört zur Identitätsentwicklung und wird daher in unserer Kindertagesstätte mit einem positiven Verständnis und einer aner kennenden Haltung begleitet, geschützt und gefördert. Hierzu bieten wir den Kindern altersgerechte Rückzugsmöglichkeiten an. Dabei achten wir auf die Einhaltung der aufgestellten Regeln:

- Jedes Kind bestimmt selbst mit wem es Doktorspiele spielen möchte
- Kinder streicheln und untersuchen einander nur so viel, wie es für sie selbst und die anderen Kinder schön ist
- Kein Kind tut einem anderen Kind weh!
- Niemand steckt einem anderen Kind etwas in eine Körperöffnung
- Der Altersunterschied beträgt max. zwei Jahre
- Hilfefholen ist kein Petzen
- Kein Kind ordnet sich einem anderen unter
- Wenn ein Kind „Stopp“ sagt, ist das Spiel vorbei

Auch den Eltern gegenüber gestalten wir einen offenen Austausch über sexualpädagogische Themen, wenn dies aktuell ist. Bei sexuellen Grenzverletzungen und kindeswohlgefährdeten Übergriffen ist das Team aufmerksam und leitet entsprechende Schritte ein.

Selbstbewußte Kinder, die sich wertgeschätzt fühlen und deren Meinung geachtet wird, sind besser vor Gefährdungen geschützt. Unser Bildungsziel ist es, Kinder zu stärken „Nein“ sagen zu können, auf ihr Bauchgefühl zu hören und mit wachsamem Blick durchs Leben zu gehen. Das präventive Arbeiten ist der beste Schutz vor sexuellem Missbrauch und Übergriffen, z.B. im Projekt „Schildkröte“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Obertshausen und den Grundschulen für die Kinder, die zeitnah in die Schule gehen werden. Die anderen Kita-Kinder lernen ihr Kinderrecht auf „Schutz vor Gewalt“ im Rahmen des Projektes „Kinderrechte“ kennen.